

Klausurtagung

2.–3. Mai 2015
in Naumburg (Hessen)



Foto: W. Marquardt

VORABEND DER KLAUSURTAGUNG, FREITAG, 1. MAI

15.00 Uhr **Vorstandssitzung** – Vorstand und Beirat

19.00 Uhr **Abendessen**

20.00 Uhr **Landesgruppenabend**

Themen: Kassenführung, Änderung der Geschäftsordnung

SAMSTAG, 2. MAI

8.00 Uhr **Eintreffen und Anmeldung**

Bitte Zeit für die Bezahlung einplanen.

8.45 Uhr **Begrüßung** *Michael Ruhнау, Sabine Fortak, Claudia Thöne*

Tagungsinfos und Aktuelles aus dem Verein

9.00 Uhr **Kultur und Sortenwahl bei der Walnuss**
Friedhelm Haun, PV, Kulmbach

Der Vortrag beleuchtet Herkunft und Verwandtschaftsverhältnisse bei der Walnuss. In Deutschland wird sie schon lange kultiviert, meist auf der Basis von Sämlingen, erst im 20. Jhd hat man sich mit Selektion und Züchtung auseinandergesetzt. Weiterhin geht es um die Ansprüche des Baums und seine Kultur und um eine Auswahl des gegenüber dem Apfel doch überschaubaren Sortenspektrums.

9.45 Uhr **Kultur und Sortenwahl bei der Haselnuss**
Carola Nitsch, AELF Fürth

Die Themen des vorhergehenden Vortrages gelten auch für den Haselnussvortrag. Außerdem werden Projekterkenntnisse aus 9 Jahren Haselnussanbau in Süddeutschland vorgestellt.

10.30 Uhr **Vitalpause**

11.00 Uhr **Mandelanbau in der Pfalz – Kulturgeschichte und pomologische Untersuchungen**
Philipp Eisenbarth, PV, Bad Dürkheim

Seit vielen Jahrhunderten werden in den Weinbaugebieten der Pfalz auch Mandeln angebaut. Auch wenn aktuell kein relevanter Erwerbsanbau mehr existiert, so geht die Zahl der gepflanzten Mandelbäume in die Tausende. In diesem Beitrag wird über die Kulturgeschichte, sortenkundliche Untersuchungen und Kartierungsergebnisse sowie über das aktuelle Mandelsortenspektrum berichtet.



Foto: P. Eisenbarth

11.45 Uhr **Die wunderbare Welt der Mikrostoffe – Die Revolution in der gesundheitlichen Bewertung von Gemüse und Obst**
Holger Lynen, Köln

So – wie der Apfelkern die Potenz hat, ein großer Apfelbaum zu werden – so imposant kann die Wirkung eines einzigen Apfels sein, verglichen mit seinen künstlich hergestellten pharmazeutischen „Kollegen“ aus der A-bis-Zink-Fraktion. Am Beispiel des Apfels gewinnen wir einen Einblick in die wunderbare Welt der Pflanzenstoffe („Phytamine“).

12.30 Uhr **Mittagessen**

14.30 Uhr **Streuobst-Pädagogik – Eine Erfolgsgeschichte**
Beate Holderied

Mit Kindern raus an die frische Luft gehen, ihnen unsere Kulturlandschaft mit allen Sinnen greifbar und erlebbar zu machen und Bewusstsein für ein wertvolles Ökosystem wecken – das hilft mit, unsere Streuobstwiesen zu erhalten.

15.00 Uhr **Der „SAFTLADEN“ der Sophie-und-Hans-Scholl-Schule**
Michael Geier

Pädagogische und methodische Ansätze von Naturschutz und Umwelterziehung mit Streuobstwiesen. Möglichkeiten einer Biotop-Patenschaft. Aufgaben, Organisation und Finanzierung einer Schulkelterei. Außerdem: Verzahnung mit den Leistungskursen Biologie der Carl-von-Osietzky-Schule (Oberstufengymnasium). Bedeutung der Kooperation mit Naturschutzverbänden und lokalen Umwelt- und Naturschutzeinrichtungen. Ideen und Lehren für gegenwärtige und künftige Unterrichtsprojekte.

15.30 Uhr **Kaffeepause**

16.00 Uhr **Apfelbaumsterben**
Prof. Peter Braun, FH Geisenheim

Apfelbaumsterben ist erschreckend weit verbreitet. Alleine im Maintal gingen durch diese Erkrankung etwa ein Drittel der jung gepflanzten Streuobstbäume ein.

16.45 Uhr **Pflanzengesundheits-Recht und Sortenerhaltung**
Maureen Möwes

Siehe Schreiben von Hans-Joachim Bannier an Vorstand und Beirat hier im Rundbrief

18.30 Uhr **Abendessen**

20.00 Uhr **Verkostung Walnussliköre**
mit Friedhelm Haun

Verschiedene Walnussliköre aus grünen Nüssen, ein Kostenbeitrag wird erhoben, siehe im Anmeldeformular

SONNTAG, 3. MAI

9.00 Uhr **Wurzelunterlagen**
Roland Lebe, Bundessortenamt Wurzen

Erkenntnisse aus Forschungen in Wurzen

9.45 Uhr **Rund um das Beerenobst unter besonderer Berücksichtigung von Johannis- und Stachelbeere**
Ulrich Braunsdorf, PV, Kassel

Kurzer Überblick über die geschichtliche Entwicklung des Beerenobstanbaues, die Botanik unter pomologischen Gesichtspunkten, die Vermehrung der Sorten, die Verwertung der Früchte sowie Möglichkeiten der Ausstellung von Beerenobst bei Bundes- und Landesgartenschauen

10.30 Uhr **Vitalpause**

11.00 Uhr **Verkehrte Kirschenwelt – Über die Sortenentwicklung bei Süßkirschen und das fatale Verschwinden wohlschmeckender und robuster alter Sorten**
Hans-Joachim Bannier, PV, Bielefeld

Es ist eine Tragik: Ausgerechnet die robustesten, wohlschmeckendsten, bekömmlichsten, platzfestesten und am wenigsten von Maden befallenen alten Süßkirschenarten früherer Zeiten sind heute nicht nur aus dem Erwerbsobstbau komplett verschwunden, sondern sind auch in den Baumschulen nicht mehr zu kaufen und spielen in der Züchtung kaum eine Rolle. Der Vortrag stellt dar, warum das so ist und welche Sorten dringend wieder in Verkehr gebracht werden sollten.“



Foto: A. Braun-Lüllemann

11.45 Uhr **Das Projekt „Streuobstwiesen blühen auf!“ in Niedersachsen**
Sabine Washof

Die Bingo-Umweltstiftung hat zu Ihrem 25-jährigen Bestehen das Jubiläumsprojekt „Streuobstwiesen blühen auf!“ ins Leben gerufen. Als Kooperationspartner hat sie sich den BUND Landesverband Niedersachsen e. V. ausgesucht. Projektleiterin Sabine Washof berichtet von den Aktionen, Entwicklungen und Fördermöglichkeiten im Streuobstwiesenschutz Niedersachsens.



12.30 Uhr **Mittagessen**

14.00–16.00 Uhr **Praxisseminar: Obstbaumkartierung**
Jörg Beckmann

In Schwiegershausen am Harz und Umgebung erfolgt auf privater, ehrenamtlicher Basis eine Obstbaumkartierung. Die Standorte der Bäume und Zusatzinformationen werden Vorort mittels GPS Handgerät aufgenommen und anschließend am PC in das im Geoportal des Landkreis Osterode am Harz eingerichtete Obstbaumerfassungsmodul eingepflegt.

Herbsttreffen 2014, Barockgarten Großschönitz, Foto: W. Marquardt





Klausurtagung 2./3. Mai in Naumburg (Hessen)

ANMELDUNG ZUR TAGUNG



Bis Montag, 27. April 2015 bei

- ▶ Claudia Thöne
Tourist-Information Naumburg
Burgstraße 15
34311 Naumburg
Telefon 05625-79 09-73, -74
- ▶ claudia.thoene@naumburg.eu
- ▶ Fax 05625-79 09-76

- ▶ Unterkunft und Verpflegung bitte auf dem Anmeldeformular ankreuzen und am Samstag, 2. Mai früh in bar bezahlen.
- ▶ Die Zimmer im ver.di-Haus werden nach Eingang der Anmeldungen vergeben.
Weitere Unterkünfte: www.naumburg.eu/de/tour/ueber-nacht.html
- ▶ Weitere Formulare unter www.pomologenverein.de/Mitgliederbereich

TAGUNGSORT



- ▶ Haus Naumburg
Bildungszentrale der ver.di Jugend
Unter den Linden 30
34311 Naumburg (Hessen)
Telefon 05625-99 97-0

Anreise

- ▶ Per Bahn
Bis zum ICE-Bahnhof Kassel-Wilhelmshöhe, weiter mit Buslinie 52, oder per Taxi-Shuttle
Bitte vor Anreise bestellen.
- ▶ Per Auto
s. Rundbrief 2-2014 oder www.naumburg.eu

ANMELDUNG

Hiermit melde ich mich/melden wir uns zur PV-Klausurtagung am 2./3. Mai 2015 in Naumburg (Hessen) an.
Ich/wir buche/n Unterkunft, Verpflegung etc.: (Bitte X ankreuzen bzw. Anzahl Personen eintragen)

Ich nehme teil an folgendem Seminar

- Workshop: Praxis GIS anwenden
- Verkostung: Walnussliköre (Samstag Abend, 5,- €)

Name, Vorname

Adresse

Datum, Unterschrift

Fax 05625-79 09-76

Bitte bis 27. April senden an:

Claudia Thöne
Tourist-Information Naumburg
Burgstraße 15
34311 Naumburg

- Veganes Essen
- Vegetarisches Essen

FREITAG Anz. Pers.

ÜF 3-Bett-Zimmer/Tag und Person	42,00 €
ÜF 2-Bett-Zimmer/Tag und Person	52,00 €
ÜF 1-Bett-Zimmer/Tag und Person	62,00 €
Mahlzeiten am Freitag	18,00 €

SAMSTAG

ÜF 3-Bett-Zimmer/Tag und Person	42,00 €
ÜF 2-Bett-Zimmer/Tag und Person	52,00 €
ÜF 1-Bett-Zimmer/Tag und Person	62,00 €
Mahlzeiten am Samstag	36,00 €
Verkostung Walnussliköre	5,00 €

SONNTAG

Mahlzeiten am Sonntag	18,00 €
Tagungsgebühr/Person (siehe hierzu Info im Rundbrief)	60,00 €

Von mir/uns zu zahlen €